

NDB-Artikel

Aichler, David Abt des Benediktinerklosters Andechs, * 1545 Mindelheim, † 25.2.1596 Andechs.

Leben

A. legte als Mönch (Profeß am 14.5.1564) im Benediktinerkloster Ottobeuren einen genauen Katalog der Bibliothek an. Er spielte in der bayerischen Gegenreformation eine bedeutende Rolle. Die Reform des Klosters Andechs, dessen Abt er 1588 wurde, gelang ihm so gut, daß ihm die Visitation zahlreicher weiterer Klöster übertragen wurde. Er erwarb die ehemalige Augustinerpropstei Paring. A. verfaßte mehrere historische Werke.

Werke

Acta (Memorialbüchle), 1574-76 (Klostergesch. v. Füssen);

Chronicon Andecense, München 1595;

Chronologia miscellanea, 1595.

Literatur

M. Sattler, Chronik v. Andechs, 1877, S. 280 bis 316;

F. Leistle, Wiss. u. künstler. Strebsamkeit im St. Magnusstifte zu Füssen, in: StMBO 17, 1896, S. 25 f.;

M. Sontheimer, Die Geistlichkeit d. Kapitels Ottobeuren II, 1913, S. 884;

B. Kraft, Andechser Stud., 1937-40, Register S. 642;

LThK.

Autor

Romuald Bauerreiß OSB

Empfohlene Zitierweise

, „Aichler, David“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 116-117 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
